



DeGEval

Newsletter



Juli 2024

Vorwort

von Dr. Sonja Kind

(Mitglied des Vorstands der DeGEval)



Liebe Leser:innen des DeGEval-Newsletters!

Wer jede Woche eine beträchtliche Summe für ein Fitnessstudio ausgibt, möchte damit eine Wirkung für sich und seine Gesundheit erzielen.

Dass diese Zielerreichung ein komplexes Unterfangen ist und von vielen Faktoren abhängt, wissen alle, die schon einmal zum neuen Jahr voller Enthusiasmus ein Abo im Fitnessstudio abgeschlossen haben. Anfangs geht man mit Begeisterung zwei bis drei Mal die Woche an den Geräten trainieren und genießt es, den Muskeln beim Wachstum zuzusehen. Doch spätestens nach drei Monaten sitzt man eher nur noch mit Widerwillen an der Beinpresse. Und nach sechs Monaten gar nicht mehr. Die große Frage ist nun: Hat sich das Abo gelohnt?

Wie ließe sich das nun genau nachvollziehen? Rein quantitativ gemessen am Muskelaufbau? Oder auch qualitativ an neu geknüpften Freundschaften und

Bekanntschaften?

Das Beispiel beschreibt typische Probleme, wie sie so oder ähnlich auch bei der Verausgabung öffentlicher Mittel eine Rolle spielen: Vor dem Hintergrund knapper werdender öffentlicher Budgets bei gleichzeitig wachsenden gesellschaftlichen Herausforderungen gilt es Wege zu finden, wie Ziele (auch mit zunehmend begrenzten Mitteln) effektiv erreicht werden können. Dass Steuermittel maß- und sinnvoll verausgabt werden, prüfen insbesondere Rechnungshöfe von Bund und Ländern. Auch die Politik unterzieht sich der Selbstverpflichtung, Ausgaben gezielt und wirkungsvoll einzusetzen, was allerdings umso schwieriger wird, wenn knapper werdende Ressourcen Verteilungsfragen mit sich bringen.

Der Evaluation kommt hierbei eine entscheidende Rolle zu. Und dass die Evaluation bei der Beantwortung von Fragen zur Ziel- und Wirkungsorientierung in Zukunft sogar noch mehr an Bedeutung gewinnen dürfte, zeigen in den letzten Monaten erschienene Publikationen sowie Aktivitäten und Diskurse in Politik, Wissenschaft und Evaluationspraxis zu den Themen Zielorientierung und Wirkungsanalysen:

Im Frühjahr hat beispielsweise das Bundesministerium für Finanzen seinen **11. Abschlussbericht zum Spending Review** veröffentlicht. Gegenstand des Berichts ist die Verbesserung einer ziel- und wirkungsorientierten Haushaltsführung (zwoH) des Bundeshaushalts. Hierzu wird eine Roadmap zur Umsetzung vorgestellt, die zahlreiche Maßnahmen zur Stärkung der Evaluationskultur beinhaltet, z. B. den mittel- bis langfristigen Einsatz von standardisierten Indikatoren, ressortübergreifende Leitfäden zu Evaluation oder ein Evaluationsportal des Bundes zur transparenten Darstellung von Evaluationsberichten. Der in diesem Bericht skizzierte Fahrplan lässt erwarten, dass Evaluation in allen Politikfeldern wertvolle Beiträge leisten wird und sich auch die Bedingungen für die Durchführung von Evaluationen verbessern werden.

Auch im jüngsten Gutachten der **Expertenkommission Forschung und Innovation** wird ein ganzes Kapitel der Evaluation bzw. der Kausalanalyse von Maßnahmeneffekten gewidmet und deren Bedeutung für eine lernende Forschungs- und Innovationspolitik herausgehoben. Diese Kommission kommt in ihrem Gutachten zu dem Schluss, dass der überwiegende Teil der von ihr untersuchten ca. 80 Evaluationsstudien nur eine mangelnde Aussagekraft besitzt, weil keine aussagekräftigen Wirkungsanalysen (und zwar in Form quantitativer Kausalanalysen mit randomisierten oder quasi-experimentellen Kontrollgruppenvergleichen) durchgeführt worden seien. Dies hat einen Diskurs in der Evaluationscommunity angestoßen. So hat das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung eine **Stellungnahme** dazu veröffentlicht, in der eine differenziertere Betrachtungsweise gefordert wird, die dem aktuellen Stand der internationalen Evaluationsforschung und -praxis entspricht.

Stichworte hier sind Contribution-Analyse und der Einsatz von Methoden der qualitativen Sozialforschung, ebenso wie die Nutzung von Wirkungsmodellen und der Einsatz verschiedener Methoden (Triangulation), um all den in der praktischen Umsetzung von Evaluationen auftauchenden Schwierigkeiten zu begegnen und den immer komplexer werdenden Maßnahmen etwa mit Blick auf eine Missionsorientierung (oder Maßnahmenbündel statt Einzelmaßnahmen) Rechnung zu tragen.

Und auch in unserer Gesellschaft werden die Fragen der Ziel- und Wirkungsorientierung aufgegriffen, so bei der jüngsten **Frühjahrstagung des AK Methoden** „Wissen was wirkt? Voraussetzungen für erfolgreiche Wirkungsuntersuchungen in Evaluationen“, die sich explizit dem kausalen Nachweis von Wirkungen widmete und dabei sowohl quantitative als auch qualitative Herangehensweisen in den Blick nahm.

Diese Entwicklungen zeigen die Bedeutung einer lebendigen und auch kontroversen Debatte über Evaluation, wie wir sie in der DeGEval führen. Dieser Diskurs lebt vom großen Engagement zahlreicher Mitglieder, sei es auf den jährlichen Jahreskonferenzen, in den 17 Arbeitskreisen oder den thematischen ad hoc-Gruppen, worüber wir uns sehr freuen.

Und um zum Ausgangspunkt zurück zu kommen. Wahrscheinlich hat sich das inzwischen brachliegende Abo im Fitnessstudio trotzdem gelohnt, weil es z. B. in der Umkleidekabine den heißen Tipp für einen Kita-Platz gab.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Sonja Kind
(Mitglied des Vorstands)

Neues aus der DeGEval



Anmeldung zur 27. DeGEval-Jahrestagung

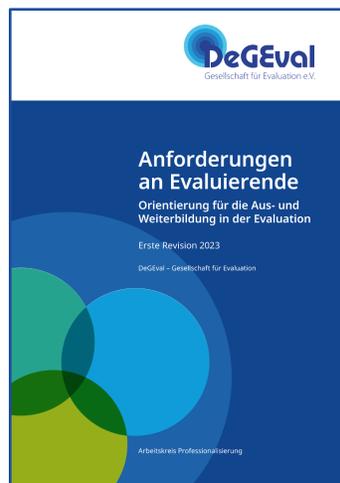
Die **27. Jahrestagung der DeGEval** zum Thema *Transdisziplinarität: Impulse für und durch Evaluation!?* findet vom **18. - 20. September 2024** am Campus Griebnitzsee der Universität Potsdam statt. Ab sofort können Sie sich über

unser Konferenzmanagement-System ConfTool zur Tagung anmelden! Wir freuen uns, Sie im September in Potsdam begrüßen zu dürfen.

[Zu ConfTool](#)

Anforderungen an Evaluierende Orientierung für die Aus- und Weiterbildung in der Evaluation

Erste Revision 2023



Das neue Anforderungsprofil für Evaluierende wurde im letzten Jahr auf der Mitgliederversammlung in Magdeburg verabschiedet. Es ersetzt die „Empfehlungen für Aus- und Weiterbildung in der Evaluation“ von 2004.

Nach langjähriger inhaltlicher Arbeit durch eine Ad-hoc-Gruppe wurde in den vergangenen Monaten der Text in Abstimmung zwischen AK Professionalisierung, Vorstand und Geschäftsstelle publikationsreif gemacht. Es ist ein abschließendes Lektorat durchgeführt und ein ansprechendes und professionelles Design im DeGEval-Stil entwickelt worden.

Wir freuen uns, Ihnen heute nun das Ergebnis digital präsentieren zu können: **Die Anforderungen im neuen Design stehen auf der Website der DeGEval zum Download bereit.** Eine Druckversion wird auf der diesjährigen Jahrestagung in Potsdam zur Verfügung stehen und kann alternativ auch jederzeit über die Geschäftsstelle bezogen werden.

Nutzen Sie auf der bevorstehenden Jahrestagung in Potsdam die Möglichkeit, das neue Anforderungsprofil kennen zu lernen: Was waren Gründe, Ziele und wie ist der Prozess gestaltet worden? Was macht das neue Profil aus? Wie lässt es sich in der Praxis einsetzen? Diese Fragen werden in der Session **Die revidierten Anforderungen an Evaluierende und ihre Bedeutung für die Professionalisierung in der Evaluation**

zusammen mit Expert:innen und Praxisvertreter:innen erörtert werden. Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen!

[Zur Publikation](#)

Ankündigungen und Hinweise

Aus- und
Weiterbildung in
Evaluation

eval-training.org

Für Anbieter:innen im Bereich Weiterbildung für Evaluation sowie Interessierte gibt es die Plattform [eval-training.org](#). Dort können Weiterbildungsangebote passgenau an Interessierte adressiert werden. Personen auf der Suche nach Weiterbildungsangeboten können hier gezielt suchen.

[Zur Plattform](#)



CEC Saar
Continuing Education
Center Saar

Weiterbildungsmasterstudiengang **Evaluation**
Infos hier: www.evaluation-master.de

Weiterbildungs-Masterstudiengang Evaluation (MEval):

Bewerbungsfrist verlängert

Universität des Saarlandes / Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar)

Bewerbungsfrist: 15.09.2024

Der Weiterbildungs-Masterstudiengang Evaluation der Universität des Saarlandes und der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes geht zum Oktober 2024 in die dritte Runde. Der viersemestrige interdisziplinäre Studiengang im Blended Learning-Format ermöglicht eine berufsbegleitende Weiterqualifizierung für die praktische Evaluationstätigkeit. Das

Studienkonzept bietet dafür forschungsmethodische und evaluationspraktische Grundlagen. Darüber hinaus vermittelt der Studiengang einen Überblick zu den Einsatzgebieten der Evaluation in verschiedenen Politikfeldern, wie z. B. Bildung, Entwicklungszusammenarbeit, Europapolitik, Arbeitsmarkt, Gesundheit und Soziale Dienstleistungen, welche dann anhand ausgewählter Beispiele hinsichtlich der Anwendungsformen, Einsatzbereiche und methodischer Standardisierungen vertieft werden.

[Mehr Informationen](#)

Gütekriterien für Monitoring: Spanische und englische Fassung verfügbar

AK Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe



Das von einer Arbeitsgruppe des AK Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe entwickelte Arbeitspapier "Gütekriterien für Monitoring" ist ab sofort auch in einer englischen und spanischen Version verfügbar.

[Zu den Arbeitspapieren](#)



Tagungsbericht online verfügbar

AK Demokratie

Der Tagungsbericht der Frühjahrestagung vom 03. bis 04. Juni des Arbeitskreises Demokratie zum Thema "Sollten wir die Demokratie(-förderung) und ihre Evaluation automatisieren?" ist ab sofort auf der Homepage des AK Demokratie einsehbar.

[Zum Bericht](#)

Tagungsbericht online verfügbar

AK Methoden in der Evaluation



Die Tagungsdokumentation der Frühjahrestagung "Wissen was wirkt? Voraussetzungen für erfolgreiche Wirkungsuntersuchungen in Evaluationen" des Arbeitskreises Methoden in der Evaluation vom 06. bis 07. Juni ist ab sofort auf der Homepage des AK einsehbar.

[Zum Bericht](#)

Veranstaltungen

... der DeGEval und ihrer Arbeitskreise



27. DeGEval-Jahrestagung "Transdisziplinarität: Impulse für und durch Evaluation!?"

Veranstaltungsdatum: 18.09. - 20.09.2024

Veranstaltungsort: Universität Potsdam, Campus Griebnitzsee

[Mehr Informationen](#)

... aus der Evaluations-Community

Berliner Evaluationsstammtisch August 2024

Michaela Raab (Evaluation Facilitation)

Veranstaltungsdatum: 05.08.2024,18:30 Uhr

Veranstaltungsort: Mars, Silent Green Wedding; Berlin

Mehr Informationen



14th International Summer Academy

Institute for Peace and Dialogue

Veranstaltungsdatum: 05. - 21.08.2024

Veranstaltungsort: Basel, Schweiz

Mehr Informationen



MAXDAYS

MAXQDA VIRTUAL CONFERENCE

MAXQDA Virtual Conference

MAXDAYS

Veranstaltungsdatum: 10. - 11.09.2024 **Veranstaltungsort:** Online

Mehr Informationen



PME - Orientierungstage

PME-Campus

Veranstaltungsdatum: 09. - 11.10.2024

Veranstaltungsort: Bonn, Deutschland

Mehr Informationen

REvaluation Conference 2024

RTI Policy Revaluation

Veranstaltungsdatum: 04. - 06.12.2024

Veranstaltungsort: Wien, Österreich

Mehr Informationen



Publikationen

Unsere Maßnahme wirkt. Oder? Methoden zur Analyse kausaler Effekte mit Kontroll- und Vergleichsgruppen

Institut für Innovation und Technik

Das Wissen darüber, ob und inwiefern Fördermaßnahmen eine kausale Wirkung entfalten, kann eine wichtige Grundlage evidenzbasierter politischer Entscheidungen darstellen. Daher sollten vor allem in Anbetracht immer knapper werdender Haushalte wissenschaftliche Ansätze evidenzbasierter Evaluationsdesigns künftig eine größere Rolle spielen. Aber wie lassen sich die Effekte einer Maßnahme methodisch hinreichend messen? In der Publikation werden verschiedene Methoden zur Bildung von Kontroll- und Vergleichsgruppen sowie Methoden zur Analyse kausaler Effekte vorgestellt.

[Zur Publikation](#)

Independent Magazine

Learning. Transparency. Accountability

Independent Office of Evaluation

This edition highlights the importance of enhancing international partnerships for stronger evaluation, and features interviews with Dr Véronique Salze-Lozac'h, ECG Chair and Chief Evaluator at the European Bank for Reconstruction and Development (EBRD); Eddie Yee Woo Guo, Former UNEG Chair and Director of the Inspection and Evaluation Division at the UN Office of Internal Oversight Services; and Dr Jörg Faust, Chair of the OECD/DAC

[Zur Publikation](#)

Current Status and Needs of Voluntary Organizations for Professional Evaluation (VOPEs) in Asia Pacific Region to Enhance Their Capacity

Asia Pacific Evaluation Association

The Asia Pacific Evaluation Association (APEA) has been committed to developing evaluation capacity and fostering a culture of evaluation within the region. In 2021, we embarked on a Needs Assessment Survey to understand the status and needs of Voluntary Organizations for Professional Evaluation (VOPEs) across the Asia Pacific Region. This survey provided critical insights, paving the way for targeted capacity-building initiatives.

In this spirit, APEA conducted a follow-up survey in March 2024 to get an up-to-date picture of the state of VOPEs. This report, “The Current Status and Needs of Voluntary Organizations for Professional Evaluation (VOPEs) to Enhance Their Capacity” encapsulates the findings from this survey, highlighting the progress made by VOPEs.

[Zur Publikation](#)

Impressum

DeGEval-Geschäftsstelle

DeGEval – Gesellschaft für Evaluation e.V.

Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 20

55130 Mainz

Tel.: +49 (0) 6131 / 2173887

Mobil: +49 (0) 152 / 56123078

E-Mail: info@degeval.org

[Homepage](#)

Vorstand der DeGEval:

Prof. Dr. Udo Kelle (Vorsitzender)

Dr. Angela Wroblewski (stellv. Vorsitzende)

Dr. Sonja Kind

Prof. Dr. Philipp Pohlentz

Dr. Jan Tobias Polak

Prof. Dr. Manfred Rolfes

Susanne von Jan, M.A.

Verweis auf andere Webseiten

Für alle hier befindlichen Hyperlinks gilt: Die DeGEval – Gesellschaft für Evaluation e.V. bemüht sich um Sorgfalt bei der Auswahl dieser Seiten und deren Inhalte, hat aber keinerlei Einfluss auf die Inhalte oder Gestaltung der verlinkten Seiten. Die DeGEval übernimmt ausdrücklich keine Haftung für den Inhalt externer Internetseiten.

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Ihre Daten schützen wir im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften. Sie haben sich in der Vergangenheit für unsere Arbeit zum Themenfeld Evaluation interessiert, haben vielleicht unsere Angebote genutzt oder an unseren Veranstaltungen teilgenommen, beziehen die DeGEval...Mail, den Newsletter oder haben ein Benutzerkonto auf unserer Website. Am 25. Mai 2018 ist die neue EU-Datenschutzgrundverordnung in Kraft getreten. Wir haben unsere Datenschutzmaßnahmen daher in den letzten Wochen entsprechend angepasst, damit wir auch weiterhin im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften mit Ihren Daten arbeiten können. Alles Wichtige finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Copyright (C) 2024 DeGEval - Gesellschaft für Evaluation e.V., All rights reserved.

Sie erhalten diese Mail als einen Service für die Mitglieder der DeGEval.

DeGEval - Gesellschaft für Evaluation e.V.

Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 20

D-55130 Mainz

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.